



**Landvolk**  
Hannover e.V.



## **Zu viel ist zu viel! Jetzt ist Schluss!**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu viel ist zu viel! Jetzt ist Schluss! Unter diesem Motto demonstrieren Landwirte seit vielen Tagen gegen die bekanntgegebenen **STEUERERHÖHUNGEN** der Bundesregierung beim Agrardiesel und Kfz-Steuer für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge.

Die Sparpläne der Bundesregierung erhöhen die Kosten für die Erzeugung hiesiger Lebensmittel und gefährden die Liquidität und Wirtschaftlichkeit der Produktion unserer Höfe in der Region Hannover.

Zur Erklärung: Die Agrardieselbeihilfe ist ein Lastenausgleich zugunsten unserer landwirtschaftlichen Betriebe, um im europäischen Wettbewerb mithalten zu können. Eine wirtschaftliche Alternative zum Dieselmotor gibt es in der Landwirtschaft nicht, um die schweren Arbeiten auf den Feldern zu erledigen. Auch die Befreiung von der Kfz-Steuer ist ein Lastenausgleich im europäischen Vergleich. Land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge verrichten ihre Arbeiten zumeist auf den Feldern und die Steuer dient der Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur. Daher muss die Landwirtschaft davon ausgenommen bleiben.

Ca. 485 Mio. Euro würde die neu eingeführte Kfz-Besteuerung der Landwirtschaft kosten. Eine ähnlich hohe Summe ergibt sich über die Steuererhöhung beim Agrardiesel. Fügt man die CO<sub>2</sub>-Emissionsabgabe hinzu, kosten die Beschlüsse der Landwirtschaft mehr als eine Milliarde Euro!

Damit wird ein Sektor bestraft, der es immerhin als einziger geschafft hat, die vorgegebenen Klimaziele deutlich einzuhalten.

Dies und weitere Beschlüsse, die die deutsche Landwirtschaft benachteiligen, sind der Grund des Unmuts der Landwirte und der Demonstrationen. Die Landwirte und ihre Familien fragen sich immer häufiger, ob Landwirtschaft in Deutschland noch gewollt ist.

Am Montag den 08.01.2024 möchten wir unseren Unmut in die Fläche tragen und richten daher in der gesamten Region Hannover Mahnfeuer aus. Eines der Mahnfeuer findet auch in der Gemeinde Wedemark direkt an der L190 zwischen Hellendorf und Mellendorf statt.

Wir möchten Sie herzlich einladen, uns beim Mahnfeuer ab 18:00 Uhr zu besuchen, um mit den Landwirten der Region in die Diskussion über politischen Rahmenbedingungen und die Situation in der regionalen Landwirtschaft einzusteigen.

Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen am kommenden Montag und verbleiben

mit besten Grüßen  
Ihre Wedemärker Landwirte

gez. Arne Klages